

FDP-Bildungsexperte Björn Försterling

In Niedersachsen fehlen weiterhin einige 1000 Pädagogen

Montag 5. Januar 2015 - **Hannover (wbn).** In Niedersachsen fehlen nach Angaben der FDP-Landtagsopposition weiterhin „tausende Pädagogen“ für den Schulunterricht.

Die vom Kultusministerium heute veröffentlichten Zahlen zur Unterrichtsversorgung spiegeln nach Ansicht des FDP-Bildungsexperten Björn Försterling keinesfalls die Realität in den niedersächsischen Schulen wieder. „Die Ministerin veröffentlicht einen über drei Monate alten statistischen Wert, der nichts darüber aussagt, wie es in den Schulen heute wirklich aussieht“, sagt Försterling.

Fortsetzung von Seite 1

Nach eigener Aussage der Kultusministerin fehlen im Land weiterhin mehr als 1.000 Sonderpädagogen. Auch die Unterrichtsversorgung an den Haupt-, Real- und Oberschulen sei nicht ausreichend – insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Altersermäßigung für über 55-jährige Lehrkräfte gestrichen wurde.

„Das zeigt, dass eine bessere Unterrichtsversorgung nicht auf dem Rücken der Lehrer ausgetragen werden kann“, so der FDP-Abgeordnete. Die von der Ministerin hervorgehobene gute Unterrichtsversorgung an den Gymnasien habe wiederum nichts damit zu tun, dass SPD oder Grüne die Gymnasien in irgendeiner Art unterstützen würden. „Im Gegenteil. Dies ist nur durch die Mehrarbeit der Gymnasiallehrer erreicht worden“, so Försterling.

Die von Heiligenstadt angekündigten Neueinstellungen bezeichnete der FDP-Politiker als „Feigenblatt“. Dabei handle es sich lediglich um die Wiederbesetzung der Lehrerstellen, die durch Pension frei werden. Försterling: „Mehrere hundert gut ausgebildete Nachwuchslehrer sind nicht eingestellt worden. Das geht zu Lasten der anderen Lehrkräfte und der

Landtags-FDP hinterfragt Heiligenstadts Angaben zu Lehrer-Neueinstellungen

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 05. Januar 2015 um 13:00 Uhr

Bildungsqualität an den Schulen.“